Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09263111

Kreis Leipzig, Stadt

Gemeinde Leipzig, Stadt

Anschrift Sommerfelder Straße 16

Gem. * Fl-stck. * Flur Stötteritz * 495/c

Kurzcharakteristik

Mietshaus in geschlossener Bebauung; Putzfassade mit dem Historismus nachklingenden Reduktionsformen, Kunststeingliederungen, Betonung der Mitte durch Vorlage und Zwerchgiebel mit Rundbogenabschluss, Tordurchfahrt, ortsentwicklungsgeschichtliche und baugeschichtliche Bedeutung

Denkmaltext

Bauunternehmer Otto Nitzschke, der auch die Ausführung zu übernehmen gedachte, trat gemeinsam mit dem Fleischermeister Rudolf Rink als Finanzier für einen Mietshausneubau auf. Pläne legte Architekt Alfred Nitzschke im November 1909 vor und beantragte als Bauleiter Anfang Juni 1911 die Endabnahme. Nach Ausreichung der behördlichen Genehmigung, aber noch vor Beginn der Arbeiten, kaufte Bauunternehmer Ernst Robert Flügel das Grundstück und übernahm Ernst Robert Flügel die Ausführung. Alfred Nitzschke behielt jedoch die Bauleitung, berechnete die Statik und errichtete 1912 gemeinsam mit Flügel ein Hofgebäude für Niederlage und Rolle. In den Jahren 1948/1949 wurde ein Waschhaus im Keller eingebaut, da das Waschküchengebäude im Hof durch "Granatbeschuß amerikanischer Truppen total zerstört" worden war. Ein Antrag zum Dachausbau datiert von 1993, der für einen hofseitigen Balkonanbau aus dem Jahr 2015. Das Gebäude besitzt einen bis zum durchgezogenen Sohlbankgesims der Parterrefenster reichenden kräftigen Putzquadersockel und eine axialsymmetrische Putzfassade. Ein zweiachsiger Mittelrisalit endet in einem rundbogig schließenden Zwerchhaus mit seitlichem Rollwerk und einer Vasenbekrönung. Weitere Dekorationen der zurückhaltend gegliederten Reformstilfassade übernehmen die Fassungen der Fenster und des Durchfahrttores sowie die profilierte Traufkehle. Eine besondere Aufmerksamkeit ist dem mit zehn Fensterachsen recht breiten Haus aufgrund dessen exponierter Lage gegenüber dem Schmuckplatz zuzusprechen, dessen glanzvollen Mittelpunkt die mittelalterliche Marienkirche des ehemaligen Dorfes Stötteritz darstellt. Somit besitzt das Haus einen straßenraumprägenden Charakter und einen baugeschichtlichen Wert.
LfD/2021

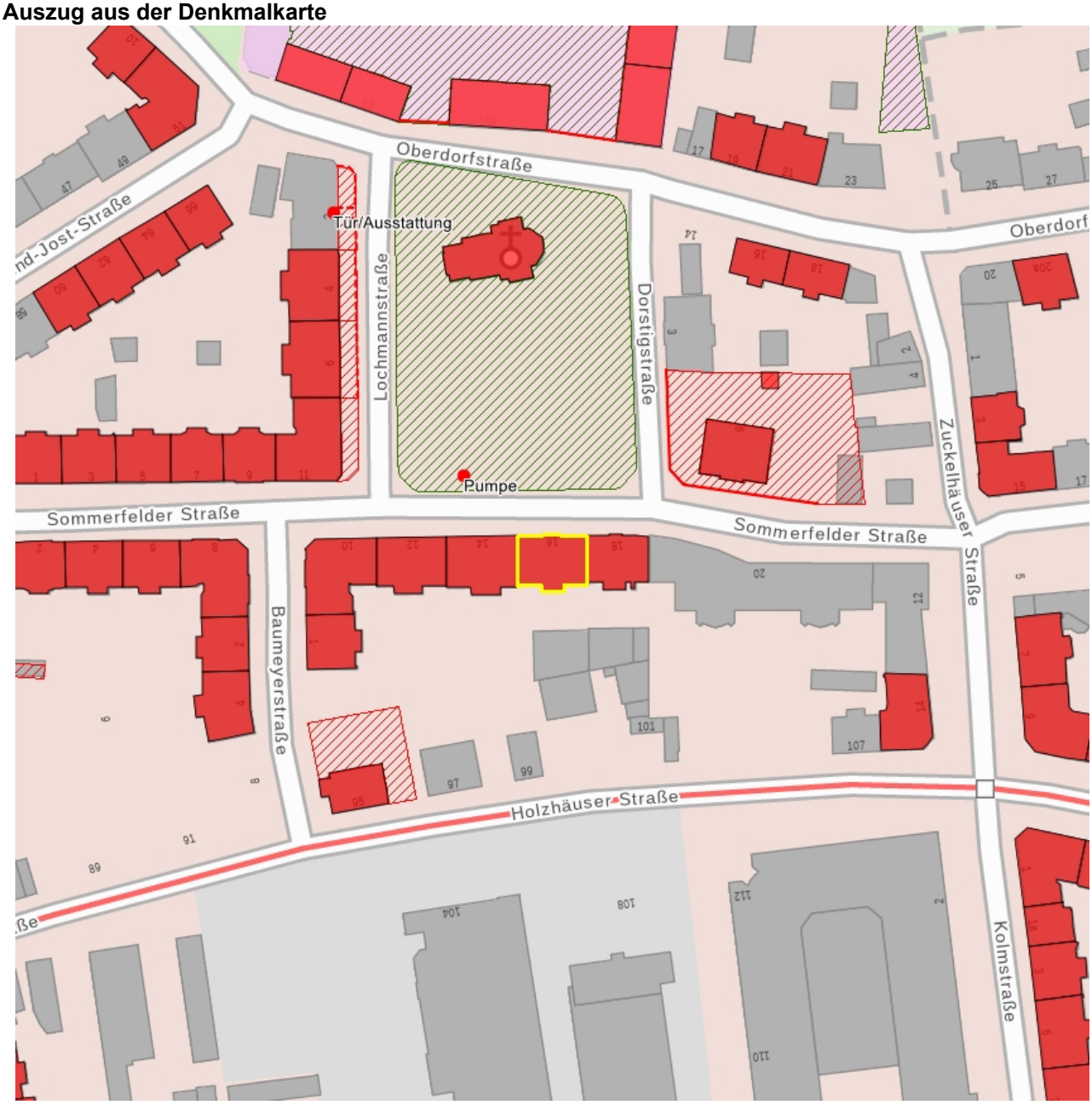
Datierung 1909-1911 (Mietshaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09263111 A**
Aufnahmejahr	2011
Fotograf	Tepper, Tim
Beschreibung	Mietshaus in geschlossener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.